

Ein Nachtrag des Bürgermeisters

Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, gibt es heute auf unserer Seite einen kleinen Nachtrag zur letzten Beeskower Stadtverordnetenversammlung. Unser Bürgermeister versprach, auf einige Fragen der öffentlichen Fragestunde noch genauer einzugehen. Die Antworten liegen jetzt vor.

So auf die Fragen von Frau Noczinsky, betreffs des Neubaus eines Krankenhausgebäudes. Der frühere ärztliche Direktor, Herr MR Dr. Schröder, hat sich mit hohem Engagement für den Neubau eines Krankenhausgebäudes eingesetzt. Da staatliche Mittel dafür nicht bereitgestellt werden konnten, wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf das Spenden von Betrieben der Stadt und des Kreises und von Privatpersonen eingezahlt wurden. Das mit den ersten Arbeiten beauftragte Landbaukombinat schlug vor, zur Kapazitätserweiterung ein zusätzliches Kellergeschoß mit in Auftrag zu geben. Mit dem Aushub der Baugrube wurde sofort begonnen. Während der Projektierungsphase wurde uns dann von einem westlichen Planungsbüro empfohlen, statt der Erweiterung einen völlig neuen Krankenhauskomplex zu planen.

Um größere Schäden zu vermeiden, wurde die Baugrube wieder verfüllt, das ursprüngliche Projekt nicht weiter verfolgt. Alle Leistungen in diesem Zusammenhang wurden ordnungsgemäß vom Spendenkonto finanziert. Die Einnahmen und Ausgaben sind jederzeit beim ökonomischen Direktor nachprüfbar.

Zum Gerüst an der Außenstelle des Krankenhauses in Kummerow wurde erklärt, daß außer den Dachdeckerarbeiten auch Verstreicharbeiten im Dachinnenraum durchgeführt wurden. Dadurch konnte der Eindruck entstehen, daß die Baustelle zeitweilig nicht besetzt war.